

II.38

Gesellschaft und sozialer Wandel

Was kennzeichnet Verschwörungstheorien? – Wie Sie Informationen überprüfen

Nach einer Idee von Christoph Kühne



Enttarnen Sie gemeinsam mit Ihrer Klasse Verschwörungstheorien, indem Sie strukturelle Merkmale erkunden. Die Lernenden können den Unterschied zwischen wissenschaftlicher Theoriebildung und dem Konstrukt von Verschwörungstheorien kennenlernen. Außerdem erfahren sie, wie letztere sich verbreiten sowie unsere Demokratie gefährden können und überprüfen selbst zweifelhafte Meldungen mithilfe ihrer gewonnenen Medienkompetenz. Eine Klausur dient der Lernkontrolle.

KOMPETENZPROFIL

Dauer: 10–15 Unterrichtsstunden

Kompetenzen: Medienkompetenz; Informationsquellen analysieren und kritisch bewerten; digitale Medien verstehen und reflektieren; Internetrecherche

Medienkompetenzen: Suchen, Verarbeiten und Aufbewahren (1); Analysieren und Reflektieren (6)

Thematische Bereiche: Verschwörungstheorien; Fake News; digitale Medien; soziale Netzwerke; Wissenschaftstheorie

Medien: Texte, Bilder, Videos, Karikaturen

Auf einen Blick

Einstieg – Was sind Verschwörungstheorien?

1./2. Stunde

M 1 Verschwörungstheorien in Geschichte und Gegenwart

M 2 Was kennzeichnet Verschwörungstheorien?

Kompetenzen: Die Lernenden aktivieren ihr Vorwissen und verstehen die Grundcharakteristika von Verschwörungstheorien.

Verschwörungstheorie oder berechtigter Zweifel?

3./4. Stunde

M 3 Echte Verschwörungen

M 4 Wissenschaften und „Pseudowissenschaften“

Kompetenzen: Die Lernenden erkennen anhand realer Verschwörungen, wie unrealistisch das Weltbild von Verschwörungstheorien typischerweise ist. Außerdem verstehen sie die methodischen Unterschiede zwischen Verschwörungstheorien und wissenschaftlicher Theoriebildung.

Welcher Logik folgen Verschwörungstheorien?

5./6. Stunde

M 5 Wie Verschwörungstheorien funktionieren?

M 6 Seriöse Recherche – Wie geht man richtig mit Informationen um?

Kompetenzen: Die Lernenden machen sich die Konstruktionslogik von Verschwörungstheorien klar, indem sie eine eigene Verschwörungstheorie zusammenbauen. Anschließend gehen sie eine „Fake News“-Meldung durch eigene Recherche nach und schärfen ihre Medienkompetenz.

Benötigt: Internetzugang

Warum verbreiten sich Verschwörungstheorien?

7./8. Stunde

M 7 Wie verbreiten sich Verschwörungstheorien?

M 8 Warum glauben Menschen an Verschwörungstheorien?

M 9 Verschwörungstheorien – Eine Gefahr für die Demokratie

Kompetenzen: Die Lernenden analysieren, wie sich Verschwörungstheorien verbreiten und welche Faktoren die Verbreitung begünstigen. Abschließend setzen sie sich mit den Gefahren auseinander, die von Verschwörungstheorien für die Demokratie ausgehen.

Lernkontrolle

9./10. Stunde

ZM 1 Vorschlag für eine Klausur



M 1

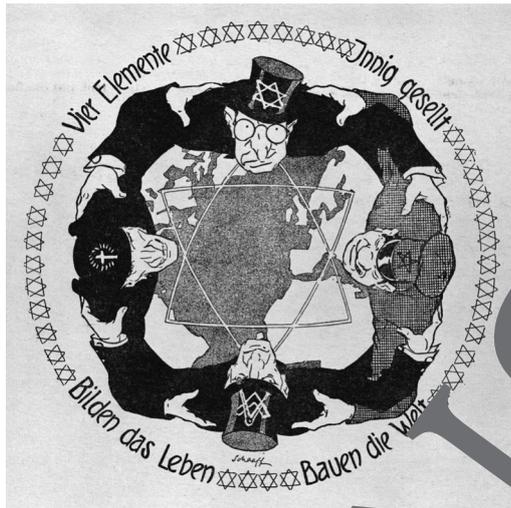
Verschwörungstheorien in Geschichte und Gegenwart



Aufgabe

Schauen Sie sich die Bilder in der Klasse an und erörtern sie gemeinsam:

- Was ist auf den Bildern zu sehen?
- Welche Botschaft wird in der Karikatur bzw. auf den Plakaten vermittelt?
- Was haben die Bilder mit Verschwörungstheorien zu tun?
- Lassen sich Parallelen zwischen den Bildern erkennen? Wenn ja, inwiefern?



Antisemitische Karikatur von 1932



Demonstrationen gegen Corona-Maßnahmen in Berlin

© picture alliance/akg-images (oben links); picture alliance/ASSOCIATED PRESS (oben rechts); picture alliance/Geisler-Fotopress (unten)

M 6

Seriose Recherche – Wie gehe ich mit Informationen um?

Eine seriöse journalistische Recherche unterscheidet sich wesentlich vom Vorgehen der Menschen, die Verschwörungstheorien unterstützen. Informationen müssen stets kritisch hinterfragt und geprüft werden – gerade im Internet, wo Wahrheit und Unwahrheit gleichberechtigt nebeneinander stehen.

Aufgaben

1. Folgen Sie dem Link und lesen Sie den Artikel. Suchen Sie sich eine Partnerin/einen Partner und prüfen Sie den Artikel anhand folgender Fragen. Recherchieren Sie dazu auch im Internet.
 - Wirkt die Website professionell, was die optische Aufmachung angeht?
 - Wer steht hinter der Website? Gibt es ein Impressum oder Ähnliches?
 - Wie ist der sprachliche Stil des Textes? Sachlich oder emotional?
 - Werden mehrere Perspektiven berücksichtigt?
 - Vertritt der Verfasser einen eigenen Standpunkt? Ist er neutral?
 - Auf welche Quellen stützt sich die Information in dem Artikel?
 - Gehen Sie der Quelle selbst nach: Interpretiert der Verfasser sie korrekt?
2. Vergleichen Sie den Fragenkatalog oben mit den Fragen aus M 5, nach denen Sie eine Verschwörungstheorie konstruiert haben. Erörtern Sie im Plenum, inwiefern die Unterschiede liegen.

„Berliner Senat bestätigt staatlichen Corona-Betrug“

Deutschland

Berliner Senat bestätigt staatlichen Corona-Betrug: PCR-Tests können keine Infektion nachweisen

vor 2 Wochen 100 Kommentare



PCR-Tests sind Lug und Trug.

„Die Berliner Senatsverwaltung für Gesundheit hat eine bisher als Verschwörungstheorie bezeichnete Tatsache nun offiziell bestätigt. Mit einem PCR-Test kann man keine Corona-Infektion nachweisen, so die höchstoffizielle Aussage der Behörde.“



<https://archive.vn/c3B2o>

Warum glauben Menschen an Verschwörungstheorien?

M 8

Es gibt inzwischen eine Fülle wissenschaftlicher Arbeiten, die psychologische Aspekte von Verschwörungstheorien untersuchen. Dabei lassen sich immer wieder Persönlichkeitsmerkmale feststellen, die den Glauben an Verschwörungstheorien begünstigen.

Aufgaben

1. Schauen Sie sich die Persönlichkeitsmerkmale an. Erörtern Sie dann gemeinsam im Plenum, warum diese Eigenschaften mit einer erhöhten Bereitschaft zusammenhängen, an Verschwörungstheorien zu glauben. Anders gefragt: Welche Funktionen erfüllen Verschwörungstheorien für Personen mit diesem psychologischen Profil? Denken Sie dabei auch an die typischen Charakteristika von Verschwörungstheorien aus der Checkliste in M 2.
2. Inwiefern liefern derartige psychologische Studien eine Erklärung dafür, warum sich Verschwörungstheorien verbreiten?

Aus der Forschung: Persönlichkeitsmerkmale von Verschwörungstheorien



Auswahl des Autors nach Görtsch Andreas und Boracek, Martin: A Systematic Review and Meta-Analysis of Psychological Research on Conspiracy Beliefs: From Characteristics, Measurement Instruments, and Associations With Personality Traits; in: *Frontiers in Psychology*, Februar 2019, <https://www.frontiersin.org/articles/10.3389/fpsyg.2019.00205/full> (letzter Abruf: 14. Juni 2021); Bild: © Julia Lenzmann

Sie wollen mehr für Ihr Fach?

Bekommen Sie: Ganz einfach zum Download im RAABE Webshop.



Über 4.000 Unterrichtseinheiten
sofort zum Download verfügbar



Sichere Zahlung per Rechnung,
PayPal & Kreditkarte



Exklusive Vorteile für Abonnent*innen

- 20% Rabatt auf alle Materialien für Ihr bereits abonniertes Fach
- 10% Rabatt auf weitere Grundwerke



Käuferschutz mit Trusted Shops



Jetzt entdecken:
www.raabe.de